

zu nöthigen, bewirkte Frankreich Spaniens Kriegserklärung gegen Portugal (22. Febr. 1801). Dieser Krieg ward aber, bei der nahen Verwandtschaft beider Regentenhäuser, nur schläfrig geführt, und (6. Jun.) in dem Frieden von Badajoz schnell beendigt, in welchem Portugal das Gebiet von Olivenza an Spanien überließ. Allein der damalige erste Consul verweigerte diesem Frieden die Bestätigung, wodurch der Abschluß des Friedens von Amiens (1802) mit England beschleunigt ward, in welchem Spanien, bis auf die Insel Trinidad, seine verlorenen Kolonien zurückerhielt. Schon vorher war, im Lunéviller Frieden, der Schwiegersohn Karls 4., der Erbprinz von Parma, Ludwig, als König von Etrurien anerkannt, und dagegen Parma, so wie Louisiana, von Spanien an Frankreich überlassen worden.

Bei der Erneuerung des Kampfes zwischen Frankreich und England (1803), suchte Spanien seine Neutralität so lange beizubehalten, bis es, durch die Wegnahme der aus Amerika zurückkehrenden Registerschiffe von den Britten, zur Kriegserklärung gegen England (12. Dec. 1804) genöthigt ward. In diesem Kriege erlitt die spanisch-französische Flotte in der Schlacht bei Trafalgar (21. Oct. 1805) einen empfindlichen Verlust.

## 164.

## F o r t s e t z u n g \*).

Die Abneigung gegen das drückende Bündniß mit Frankreich bewirkte im Herbst 1806, als Napoleon in Thüringen

\*) Karl Venturini, Geschichte der spanisch-portugiesischen Thronumkehr und des daraus entstandenen Krieges. 2 Theile. Altona, 1812 ff. 8. — Dessen Spaniens neueste Geschichte von der Auserkennung der neuen Constitution durch die Cortes im Jahre 1812 bis zur Bestätigung derselben durch den König im Jahre 1820. Altona, 1821. 8.

de Pradt, mémoires historiques sur la révolution d'Espagne. Paris, 1816. 8.

Graf Lorenz, historische Uebersicht der Staatsveränderungen Spaniens, vom ersten Ausbruche des Aufstandes im Jahr 1808 bis zur Auflösung der Cortes. Aus dem Span. Dresd. 1821. 8.